LAG Frauen·beauftragte in WfbM Schleswig-Holstein

LAG Werkstatträte Schleswig-Holstein

Frauen in den Werkstattrat!

Eine Empfehlung an die Werkstatt·leitung,
den Sozialen Dienst, den Wahl·ausschuss,
den Werkstattrat und die Frauen·beauftragte.

Alle 4 Jahre wird der Werkstattrat neu gewählt.
Es ist wieder so weit im Oktober oder November 2025.

Die Regeln für die Wahlen stehen in der
Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung WMVO.
Oder in der
Diakonie-Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung DWMV.

Dort steht unter anderem:
In dem Werkstattrat sollen Frauen und Männer vertreten sein.
So wie sie auch im Arbeits·bereich vertreten sind.

Die Geschlechter sollen entsprechend ihrem zahlenmäßigen Verhältnis vertreten sein. WMVO § 3 (2) und DWMV § 4 (2)

Ein Beispiel:
In einer Werkstatt arbeiten 300 Beschäftigte.
150 Männer und 150 Frauen.
In den Werkstattrat werden 5 Personen gewählt.
Dann sollten im Werkstattrat sein:

- 2 Frauen und 3 Männer oder
- 3 Frauen und 2 Männer

LAG Frauenbeauftragte SH in WfbM e.V. • Vorstand: 1. Vors. Esther Zelenka, Stellv. Daniela Wenk, Susan-Jeanette Jokuschies

LAG Werkstatträte SH e.V. • Vorstand: 1. Vors. Kerstin Scheinert, Stellv. Kai Lehnert, Thomas Ahrens, Kersten Hansen, Lars Schubert, Thies Teegen, Heinz Wedemann

Frauen im Werkstattrat sind wichtig.

- Sie denken an die Themen von Frauen.
- Frauen haben andere Ideen und Erfahrungen als Männer.
  So können oft andere Lösungen gefunden werden.
- Wenn mehr Frauen vertreten sind,
  fühlen sich weitere Frauen ermutigt, mitzumachen.

Es reicht nicht, wenn es eine Frau als Frauen·beauftragte gibt.

Eine Frauen·beauftragte hat andere Aufgaben.

Aber wir sehen ganz oft:

Es sind weniger Frauen als Männer im Werkstattrat.

Manchmal nur eine einzige.

Oder gar keine.

Das hat unterschiedliche Gründe.

Manchmal stellen sich zu wenig Frauen zur Wahl.

Sie denken vielleicht:

Das Amt ist zu schwer für mich.

Ich muss ganz viel dafür können.

Wie können Frauen ermutigt werden, sich zur Wahl zu stellen?

Durch Werbung:

- in einer Versammlung für Frauen.
- Oder Frauen direkt ansprechen.

Durch Informationen:

- Die Aufgaben vom Werkstattrat gut erklären.
- Konkrete Beispiele beschreiben:
  Zum Beispiel: Gibt es etwas, was Dich in der Werkstatt stört?
  Wege aufzeigen, wie der Werkstattrat etwas ändern kann.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Durch Unterstützung:

Hilfe anbieten. Keiner ist alleine.

Wer kann helfen:

- Das Team vom Werkstattrat
- Die Vertrauens·person
- Die Büro·kraft
- Werkstatträte aus anderen Werkstätten
- Die LAG Werkstatträte SH e.V.

Durch Ermutigung:

- Man muss nicht alles können.
  Auch nicht lesen oder schreiben.
- Man hat Zeit, Sachen zu lernen.
- Man kann Schulungen machen.

Durch Begeisterung.

Sie können beschreiben, was man davon hat:

- Man lernt neue Sachen.
- Man kann neue Menschen kennen·lernen.
- Man kann sich für die Beschäftigten einsetzen.

Es ist gut für eine Gesellschaft,

wenn Frauen und Männer gleich viel zu entscheiden haben.

Alle in der Werkstatt können dafür etwas tun.

Scheinert

Kerstin Scheinert

Vorsitzende
LAG Werkstatträte SH e.V.

Esther Zelenka

Esther Zelenka

Vorsitzende
LAG Frauen·beauftragte in WfbM SH e.V.

28.05.2025

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013